



NIEDERSCHRIFT

**über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Eschwege
am 23.08.2018**

Sitzungsnummer: v.-Ver/045/2018

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Claus Hamp	
-----------------	--

CDU-Fraktion

Herr Lars-Henning Bartels	
Frau Leonie Bierent	
Herr Dr. Manfred Bödicker	
Frau Angelika Knapp-Lohkemper	
Herr Ortwin Ludwig	
Frau Elisa Rabe-Bartels	
Herr Jörg Rüppel	
Frau Susanne Rüppel	
Herr Michael Schmidt	
Herr Stefan Schneider	
Frau Annegret Schröter	
Herr Klaus Wolf	

SPD-Fraktion

Herr Ramiz Arifi	
Herr Markus Claus	
Herr Alexander Feiertag	
Herr Stefan Fiege	
Herr Jörg Heinz	
Herr Knut John	
Frau Gabriele Kniese	
Herr Joachim Lorchheim	
Herr Karl Montag	
Herr Thomas Reyer	
Herr Marcus Stolle	

Frau Petra Strauß	
-------------------	--

FWG-Fraktion

Herr Jochen Grüning	
Herr Jürgen Häcker	
Herr Andreas Hölzel	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Lothar Dietrich	
----------------------	--

Fraktion Die Linke

Herr Bernhard Gassmann	
Frau Erika Rebbig-Kosir	

FDP-Fraktion

Frau Jutta Thiele	
Herr Klaus Volkmar	

Mitglieder des Magistrats

Herr Berthold Diegel	
Herr Heinz-Jürgen Gathmann	
Herr Thomas Große	
Herr Alexander Heppe	
Frau Patricia Hölzel	
Frau Heidrun Ott	
Herr Theodor Sternal	

Ortsvorsteher

Herr Rainer Bick	
Herr Georg Hofmann	

Schriftführer/in

Herr Volker Jatho	
-------------------	--

von der Verwaltung

Frau Rebecca Herzog-Meister	
Frau Denise Thunert	

Vorsitzende/r des Ausländerbeirates

Herr Washa Beroschwili	
------------------------	--

Entschuldigt:

CDU-Fraktion

Herr Dennis Moneke	
Herr Dr. Hans-Henning Peters	

SPD-Fraktion

Frau Jacqueline Stolle	
------------------------	--

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Vanessa Grauer	
---------------------	--

Mitglieder des Magistrats

Herr Stefan Happel	
Herr Markus Matejka	

Ortsvorsteher

Herr Jürgen Gonnermann	
Herr Walter Hoefel	
Herr Matthias Herzog	
Herr Thomas Rehbein	

Beginn der Sitzung:

19:00 Uhr

Ende der Sitzung:

22:15 Uhr

Herr Stv.-V. Hamp begrüßt alle Mandatsträger/-innen, Gäste und die Presse.

Anschließend gratuliert er allen Mandatsträgerinnen/Mandatsträgern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Er weist darauf hin, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Hinweisbekanntmachung am 18.08.2018 in der Werra-Rundschau erfolgte.

Die Protokolle vom 30.05.2018 und 11.06.2018 werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 18, Nein: 15, Enthaltungen: ---

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Da die TOP 3, 10 und 11 thematisch zusammengehören, werden sie auch zusammen behandelt.

Beschluss:

Der Tagesordnung wird in der geänderten Form zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 33, Nein: ---, Enthaltungen: ---

Somit lautet die Tagesordnung wie folgt:

Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

TOP	Titel	
1.	Wahl einer/eines neuen stellv. Schriftführerin/Schriftführer der Stadtverordnetenversammlung Vorlage: 2018/0165/SVV	6
2.	1. Lagebericht 2018 zur Haushaltswirtschaft der Kreisstadt Eschwege Berichtszeiträume: 01.01.2017 bis 31.12.2017 und 01.01.2018 bis 30.04.2018 Vorlage: 2018/0166/SVV	6
3.	Erhebung von Straßenbaubeiträgen in der Kreisstadt Eschwege Hier: Entscheidung über die Zukunft der Straßenbaubeitragsatzung Vorlage: 2018/0167/SVV	7
4. neu, alt: 10.	Gemeinsamer Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion betr. Aufhebung der Straßenbeitragssatzung der Kreisstadt Eschwege Vorlage: 2018/0162/SVV	7
5. neu, alt: 11.	Antrag der SPD-Stv.-Fraktion betr. Verzicht auf Straßenausbaubeiträge ab 01.10.2018 Vorlage: 2018/0163/SVV	7
6. neu, alt: 4.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 3.42 und Bebauungsplan Nr. 152 „Zwischen Langenhainer Weg und Höhenweg“, Beschluss zur Abwägung der Stellungnahmen der Bürger und der Träger öffentlicher Belange, Erweiterung des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes Nr. 152 und Auslegungsbeschlüsse Vorlage: 2018/0168/SVV	9
7. neu, alt: 5.	Überschreitung des Budgets für den FB 3.2 (ehem. FD 42) bei dem Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beim Straßenbegleitgrün und Verkehrsinseln für das Haushaltsjahr 2017 hier: Bewilligung einer überplanmäßigen Aufwendung nach § 100 Abs. 1 HGO Vorlage: 2018/0169/SVV	10
8. neu, alt: 6.	Städtebauliches Umlegungsverfahren Baugebiet „Höhenweg“ in Eschwege hier: Anordnung und Aufgabenübertragung zur Durchführung der Umlegung Vorlage: 2018/0164/SVV	11
9. neu, alt: 7.	Werratalsee - Fahrplan Eschweger Maßnahmenpaket Vorlage: 2018/0170/SVV	11
10. neu, alt: 8.	Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 des Eigenbetriebs Baubetriebshof der Kreisstadt Eschwege Vorlage: 2018/0160/SVV	12
11 neu, alt: 9.	Antrag der Linken-Stv.-Fraktion betr. Sachstandsbericht zum Bau eines Kunstrasenplatzes auf der Torwiese Vorlage: 2018/0161/SVV	12
12.	Magistratsbericht	13
13.	Anregungen.....	17

- 1. Wahl einer/eines neuen stellv. Schriftführerin/Schriftführer der Stadtverordnetenversammlung**
Vorlage: 2018/0165/SVV

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 1.1

Bgm. Heppe trägt den Inhalt der Vorlage vor, begründet diese und bittet, vorlagegemäß zu beschließen.

Stv. Heinz will zustimmen. Da es sich bei Protokollen aber um ein komplexes Thema handelt, wenn Redebeiträge gekürzt werden, fragt er danach, wer für die Formulierungen zuständig und welche Qualifikation erforderlich ist.

Beim Finanzausschuss z. B. ist der Schriftführer der Fachbereichsleiter.

Bgm. Heppe antwortet, dass der/die Schriftführer/in eine Verwaltungsausbildung haben und die stv. Schriftführerin der StaVo erst vor kurzem eine Zusatzausbildung abgeschlossen hat.

Es bestehen keine Bedenken gegen eine Wahl durch Handaufheben.

Beschluss:

Die vorgeschlagene Mitarbeiterin wird zur stellvertretenden Schriftführerin für die Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 33, Nein: ---, Enthaltungen: ---

- 2. 1. Lagebericht 2018 zur Haushaltswirtschaft der Kreisstadt Eschwege**
Berichtszeiträume: 01.01.2017 bis 31.12.2017 und 01.01.2018 bis 30.04.2018
Vorlage: 2018/0166/SVV

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 1.2

Bgm. Heppe trägt den Lagebericht vor. Anschließend berichtet Stv. Volkmar (Vorsitzender des Finanzausschusses) aus dem Ausschuss.

Beschluss:

Kenntnisnahme.

3. Erhebung von Straßenbaubeiträgen in der Kreisstadt Eschwege
Hier: Entscheidung über die Zukunft der Straßenbaubeitragssatzung
Vorlage: 2018/0167/SVV

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 1.2, Fachbereich 3.2

4. neu, alt: 10. Gemeinsamer Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion betr. Aufhebung der Straßenbeitragssatzung der Kreisstadt Eschwege
Vorlage: 2018/0162/SVV

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 1.2, Fachbereich 3.2, Fachbereich 1.1

5. neu, alt: 11. Antrag der SPD-Stv.-Fraktion betr. Verzicht auf Straßenausbaubeiträge ab 01.10.2018
Vorlage: 2018/0163/SVV

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 1.2, Fachbereich 3.2, Fachbereich 1.1

Weil die Verwaltungsvorlage (TOP 3) und die Anträge der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion (TOP 4, alt: 10) sowie der SPD-Stv.-Fraktion (TOP 5, alt: 11) thematisch zusammenhängen, werden sie zusammen behandelt.

Bgm. Heppe trägt die Vorlage zu TOP 3 vor, begründet sie und bittet, vorlagegemäß zu beschließen. Anschließend berichtet Stv. Hölzel (stellv. Vorsitzender des Finanzausschusses) aus den Ausschussberatungen des Ausschusses Bauen und Umwelt sowie des Finanzausschusses.

Es wurde einstimmig empfohlen, der Vorlage zuzustimmen.

Anschließend trägt Stv. Hölzel den Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion vor und begründet ihn ausführlich.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Straßenbeitragssatzung der Kreisstadt Eschwege wird aufgehoben.

Der Hessische Landtag hat im Mai 2018 durch Änderung der entsprechenden Gesetze aus der Pflicht zur Erhebung von Straßenbeiträgen eine „Kann-Regelung“ gemacht.

Künftig soll der Ausbau von bislang beitragspflichtigen Straßen über den allgemeinen Haushalt der Kreisstadt Eschwege finanziert werden.

Stv. John trägt sodann den Antrag der SPD-Stv.-Fraktion vor und begründet ihn ebenfalls ausführlich.

Antragstext:

Die Stadt Eschwege verzichtet ab 01.10.2018 auf die Straßenausbaubeiträge

Begründung:

Wie aus der Gesetzesvorlage des Landes Hessen hervorgeht, bleibt es nunmehr den Kommunen freigestellt, Straßenausbaubeiträge zu erheben. Die SPD Fraktion sieht hier einen erheblichen Nachteil für

Kommunen mit eher geringer Finanzdecke, somit werden „reiche Kommunen“ es einfacher haben, seine Bürger davon freizustellen.

Die Stadt Eschwege ist aber in der finanziellen Lage, die Straßenausbaubeiträge abzuschaffen. Gleichzeitig gehen wir davon aus, dass eine Nachbesserung des Gesetzes erfolgen muss, dass eine Gleichbehandlung der Bürger hergestellt werden kann. Wir fordern daher im Sinne der Gerechtigkeit, unsere Bürger der Kreisstadt Eschwege von Straßenbeiträge freizustellen und diese nicht mehr zu erheben. Straßen sind für jedermann da und werden auch von jedermann genutzt.

Zuzugs willige Bürger werden auch in Zukunft darauf achten, welche Steuern/Beiträge in welchen Kommunen erhoben werden und ihre Entscheidung danach ausrichten.

Stv. John will, dass das Land Hessen einen Ausgleich schafft für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge in Gemeinden, die es sich eigentlich nicht leisten können, damit die dortigen Bürger/innen auch von der Zahlungspflicht befreit werden.

Stv. Dietrich will zustimmen, hat aber Bedenken, dass die Bürger/innen an anderer Stelle zahlen müssen, wenn die Konjunktur abflaut und nicht mehr genügend Geld vorhanden ist.

Stv. Gassmann begrüßt die Abschaffung, möchte aber auch, dass das Land einen Ausgleich schafft für die Gemeinden, die jetzt auf eine Erhebung verzichten.

Stv. Heinz gibt einen Werdegang der Eschweger Straßenbaubeitragssatzung wieder und verweist auf die Einführung der gesetzlichen Grundlage auf Landesebene.

Dem widerspricht Stv. Schneider.

Stv. Heinz erläutert nochmals die Angelegenheit aus Sicht der SPD.

Beschluss:

- a) Die Straßenbaubeitragssatzung der Kreisstadt Eschwege in der aktuell gültigen Fassung wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt aufgehoben,
- b) die Aufhebungssatzung zur Straßenbeitragssatzung der Kreisstadt Eschwege wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 33, Nein: ---, Enthaltungen: ---

**6. neu, alt: 4. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 3.42 und Bebauungsplan Nr. 152 „Zwischen Langenhainer Weg und Höhenweg“, Beschluss zur Abwägung der Stellungnahmen der Bürger und der Träger öffentlicher Belange, Erweiterung des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes Nr. 152 und Auslegungsbeschlüsse
Vorlage: 2018/0168/SVV**

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 3.1

Bgm. Heppel trägt die Vorlage vor, begründet sie und bittet vorlagegemäß zu beschließen. Stv. Dr. Bödicker (Vorsitzender des Ausschusses für Bauen und Umwelt) berichtet aus dem Ausschuss, der einstimmig empfiehlt, vorlagegemäß zu beschließen.

Stv. Schneider bezieht sich auf einen Antrag der CDU-Stv.-Fraktion betr. Ausweisung von Bauplätzen und begrüßt die Vorlage. Man wolle bauwillige Menschen in Eschwege halten.

Für die CDU-Stv.-Fraktion gibt er bekannt, dass diese zustimmen wird.

Stv. Fiege findet grundsätzlich den Flächenverbrauch nicht gut und will lieber die Altstadt fördern, unterstützt allerdings die energetische Umsetzung des Projekts.

Stv. Reyer will der Vorlage zustimmen und findet das Planungskonzept stimmig. Es sei allerdings auch die Innenstadtentwicklung wichtig.

Stv. Dietrich bemängelt ebenfalls die Flächenversiegelung und will lieber die Altstadt fördern. Außerdem befinden sich am Rand des Baugebietes belastete Böden.

Bgm. Heppel gibt zu den Wortbeiträgen Beispiele für umgesetzte Innenstadtförderprojekte. Dem wird von Stv. Dietrich widersprochen.

Anschließend gibt Stv. Fiege Beispiele dafür, dass im Bereich der Innenstadt konzeptionell leerstehende Fachwerkhäuser für Familien angeboten werden sollen.

Beschluss:

- a) Die im Rahmen der Träger- und Bürgerbeteiligung gemäß § 4 (1) BauGB zur Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 3.42 und zum Bebauungsplan Nr. 152 „Zwischen Langenhainer Weg und Höhenweg“ vorgebrachten Anregungen werden - wie in der Vorlage im Anhang im Einzelnen begründet - eingearbeitet bzw. werden zurückgewiesen.
- b) Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 152 „Zwischen Langenhainer Weg und Höhenweg“ wird um den Teilgeltungsbereich 2, bestehend aus den Flurstücken 149, 150, 224 und 225/1 (teilweise), alle Flur 5 Gemarkung Eschwege, erweitert.
- c) Die Entwürfe der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 3.42 und des Bebauungsplans Nr. 152 „Zwischen Langenhainer Weg und Höhenweg“ (mit dem Teilgeltungsbereichen 1 und 2) werden einschließlich Erläuterungsbericht, Begründung und Anlagen gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 24, Nein: 7, Enthaltungen: 2

7. neu, alt: 5. **Überschreitung des Budgets für den FB 3.2 (ehem. FD 42) bei dem Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beim Straßenbegleitgrün und Verkehrsinseln für das Haushaltsjahr 2017**
hier: Bewilligung einer überplanmäßigen Aufwendung nach § 100 Abs. 1 HGO
Vorlage: 2018/0169/SVV

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 3.2, Fachbereich 1.2

Bgm. Heppel trägt die Vorlage vor, begründet sie und bittet, vorlagegemäß zu beschließen.

Stv. Heinz bemängelt die Höhe der Ausgabe im Rahmen der sparsamen Haushaltsführung und bezieht sich auf einen Vorgang vor einigen Monaten.

Er stellt den Antrag, den TOP in den Finanzausschuss und den Ausschuss für Bauen und Umwelt zu überweisen, um die genaue Finanzplanung zu erörtern.

Stv. Volkmar (Vorsitzender des Finanzausschusses) erklärt, dass alles in der Vorlage enthalten sei.

Auch Stv. Dietrich bemängelt die Höhe der Ausgabe.

Stv. Reyer widerspricht Stv. Volkmar und gibt die Gründe dafür an, warum eine Aussprache im Finanzausschuss notwendig ist.

Stv. Schneider verweist darauf, dass genaue Finanzplanungen im Rahmen der Haushaltsplanung besprochen werden.

Beschluss zum Antrag der SPD-Stv.-Fraktion:

Der TOP wird in den Finanzausschuss und den Ausschuss für Bauen und Umwelt überwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Abgelehnt

Ja: 15, Nein: 18, Enthaltungen: ---

Beschluss:

Einer überplanmäßigen Aufwendung in Höhe von rd. 52.000 € im Produkt 541.01 (Straßenbegleitgrün und Verkehrsinseln) für das Haushaltsjahr 2017 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 20, Nein: 13, Enthaltungen: ---

**8. neu, alt: 6. Städtebauliches Umlegungsverfahren Baugebiet „Höhenweg“ in Eschwege
hier: Anordnung und Aufgabenübertragung zur Durchführung der Umlegung
Vorlage: 2018/0164/SVV**

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 3.3

Bgm. Heppe trägt die Vorlage vor, begründet sie und bittet, vorlagegemäß zu beschließen.

Stv. Dr. Bödicker (Vorsitzender des Ausschusses für Bauen und Umwelt) berichtet aus dem Ausschuss, der einstimmig empfiehlt, vorlagegemäß zu beschließen.

Beschluss:

1. Die Durchführung eines Umlegungsverfahrens nach § 46 Abs. 4 BauGB für das Baugebiet „Höhenweg/Langenhainer Weg“ wird angeordnet.
2. Mit der Durchführung des Baulandumlegungsverfahrens auf der Grundlage einer abzuschließenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung ist das Amt für Bodenmanagement Homberg/Efze zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 28, Nein: 3, Enthaltungen: 1

**9. neu, alt: 7. Werratalsee - Fahrplan Eschweger Maßnahmenpaket
Vorlage: 2018/0170/SVV**

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 3.3, Fachbereich 3.1, Fachbereich 3.2, ZKW

Bgm. Heppe trägt die Vorlage vor.

Stv. Feiertag bemängelt, dass nur ein Zeitplan kommt. Er möchte, dass die Stadt aktiv wird und die Mängel abstellt. Er befürwortet eine Wasserspiegelanhebung.

Stv. Dietrich bemängelt die bisherige Vorgehensweise und vermisst die Ursachenforschung.

Beschluss:

Kenntnisnahme.

**10. neu, alt: 8. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 des Eigenbetriebs
Baubetriebshof der Kreisstadt Eschwege
Vorlage: 2018/0160/SVV**

Zuständiger Fachbereich: Eigenbetrieb Baubetriebshof

Bgm. Heppel trägt die Vorlage vor, begründet sie und bittet, vorlagegemäß zu beschließen.

Stv. Feiertag lobt die Arbeit des BBH.

Beschluss:

Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt. Für das Wirtschaftsjahr 2017 werden 218.490,58 T€ des erwirtschafteten Überschusses an den Haushalt der Stadt Eschwege abgeführt. 150.000,00 € werden in die allgemeine Rücklage des Eigenbetriebs eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 32, Nein: ---, Enthaltungen: 1

**11 neu, alt: 9. Antrag der Linken-Stv.-Fraktion betr. Sachstandsbericht zum Bau eines Kunstrasenplatzes auf der Torwiese
Vorlage: 2018/0161/SVV**

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 2.2, Fachbereich 3.3, Fachbereich 1.1

Stv. Gassmann trägt den Antrag vor, begründet ihn und bittet, diesem zuzustimmen.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, in einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt sowie des Finanzausschusses noch vor der Stadtverordnetenversammlung am 20. September 2018 (alt: 23. August 2018) über den Sachstand zum Bau eines Kunstrasenplatzes auf der Torwiese zu berichten.

Dabei ist auch über folgende Punkte zu berichten:

1. Finanzielle Beteiligung der Vereine, insbesondere der SV 07 (alt: des ETSV)
2. Erforderliche Unterhaltung und Pflegemaßnahmen – Umfang/Kosten
3. Bauliche Details über die Beschaffenheit des Kunstrasens
4. Lebensdauer
5. Gesundheitsgefahren, insbesondere die Krebsgefahr des Granulats
6. Verletzungsgefahren beim Bespielen des Platzes
7. Wer bezahlt die regelmäßige Erneuerung des Platzes
8. Altlastensituation im Untergrund des Platzes
9. Exit-Strategien für den Fall, dass die Vereine ihren Verpflichtungen nicht nachkommen.

Begründung:

Die Planungen für den Kunstrasenplatz sind still und heimlich schon sehr weit fortgeschritten. Die Stadtverordneten haben bei Baukosten von über einer halben Millionen Euro und bei erheblichen Unterhaltsaufwendungen das Recht, umfassend und laufend über die Planungen unterrichtet zu werden. Ihnen darf auch nicht das Recht strittig gemacht werden, jederzeit das Projekt zu stoppen. Ein Zuwarten bis zur August-Sitzung ist nicht vertretbar.

Außerdem teilt Stv. Gassmann auch zwei Änderungen mit, die bereits in den Antragstext eingearbeitet wurden.

Bgm Heppe gibt Erläuterungen zu dem Antrag ab und widerspricht teilweise den Ausführungen von Stv. Gassmann.

Stv. Schneider befürwortet den Bau eines Kunstrasenplatzes und gibt folgenden Änderungsantrag ab:

Der Antrag ist in den Ausschuss für Bauen und Umwelt zu überweisen.

Der Finanzausschuss wird als nicht zuständig angesehen.

In einer kurzen Diskussion verteidigt Stv. Gassmann seinen Antrag, der auch eine Überweisung in den Finanzausschuss beinhaltet, während Stv. Hölzel der Meinung ist, dass der Ausschuss für Bauen und Umwelt der Richtige sei.

Beschluss zum Antrag der CDU-Stv.-Fraktion:

Der Antrag wird zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung in den Ausschuss für Bauen und Umwelt überwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 32, Nein: 1, Enthaltungen: ---

12. Magistratsbericht

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 1.1

Bgm. Heppe trägt den Magistratsbericht wie folgt vor:

1. Berichtspflicht des Magistrats gegenüber der Stadtverordnetenversammlung

Bezüglich der Berichtspflicht des Magistrates gegenüber der Stv.-Versammlung sind folgende Punkte zu nennen:

06 - Antrag der CDU-Stv.-Fraktion betr. Gestaltungssatzung für die Eschweger Innenstadt

Dem Magistrat liegt (Stand April 2018) der Entwurf einer städt. Richtlinie für die Gestaltung von Sondernutzungen vor. Derzeit erfolgt die Abstimmung mit IHK und Stadtmarketing.

58 - Antrag der CDU-Stv.-Fraktion betr. Konzept zur Bereitstellung von Bauplätzen

Wir haben heute über ein neues Baugebiet beraten.

59 - Antrag der CDU-, FWG – und FDP-Stv.-Fraktionen betr. Pilotprojekt Arbeitnehmer- und Pendlerfreundliche Öffnungszeiten im Rathaus

Die Ergebnisse und Empfehlungen der Organisationsuntersuchung mit der Zielsetzung, den Bürgerservice als eigene Organisationseinheit mit publikumsintensiver Aufgabenbündelung sowie bedarfsgerechter Anpassung der Öffnungszeiten umzusetzen, wurden am 28.05.2018 dem Magistrat und am 07.06.2018 im Haupt- und Kulturausschuss vorgestellt. Die Maßnahmen werden aktuell seitens der Verwaltung umgesetzt. Derzeit beschäftigt uns konkret die Raumplanung, danach werden diverse Umbaumaßnahmen und Beschaffungen anstehen.

61 - Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion betr. Eschwege-App

Die Umsetzung des Projekts Relaunch der Eschweger Internetseite wird z.Zt. in der AG Digitalisierung neu beleuchtet, d.h. Ergebnisse zum Relaunch der Internetseite sind frühestens im Januar 2019 realistisch im HA vorzustellen. Da womöglich ein Anbieterwechsel insgesamt sinnvoller erscheint, war dieses Projekt doch umfangreicher, als anfangs vermutet.

62 - Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion betr. Konzept für eine Verbesserung der Sauberkeit des Stadtbildes

Es wird ein vermehrter Einbau von Großmüllbehältern im Unterflursystem angestrebt. In einem ersten Schritt wurde im Jahr 2017 an 21 Stellen im Innenstadtbereich und Grünanlagen, bei denen bisher normale Mülleimer installiert sind, ein Austausch bzw. eine Ergänzung durchgeführt. Die Anschaffung und der Einbau wurden als Investition vom BBH erledigt. Die freiwerdenden Ressourcen können verstärkt in den Säuberungsintervallen bei Straßenreinigung, Straßenbegleitgrün und öffentl. Grünflächen sowie Verkehrsinseln im Stadtgebiet eingesetzt werden.

Die Maßnahme wird derzeit auf gleiche Weise an weiteren 20 Standorten weitergeführt werden. Die Investitionskosten werden vom BBH getragen und über die Leerungsentgelte refinanziert. Darüber hinaus hat die Ordnungsverwaltung inzwischen sämtliche freie Stellen mit Ordnungspolizisten besetzen können, es finden verstärkt Kontrollen in Abendstunden und am Wochenende statt, Eigentümer werden angeschrieben und an die Pflichten erinnert, Bürger auf das Fütterungsverbot von Vögeln hingewiesen und noch vieles mehr.

63 - Änderungsantrag der Stv.-Fraktion Die Linke zum Antrag auf Änderung des § 16 (Anregungen) der Geschäftsordnung für die Stv.-Versammlung und die Ausschüsse der Kreisstadt Eschwege

Aktuell gibt es seitens des Werra-Meißner-Kreises einen Masterplanprozess „Jugend“ in dem u.a. auch das Thema „Jugendpartizipation“ behandelt wird. An dem Prozess sind auch Eschweger Jugendliche beteiligt. Die hieraus resultierenden Ideen und Ergebnisse sollen daher zunächst abgewartet werden. Der Sachstandsbericht wird auf einen Zeitpunkt nach Abschluss des kreisweiten Vorhabens verschoben.

67 - Antrag der Grünen-Stv.-Fraktion betr. Weiterführung des Modellvorhabens „Integrierte energetische Quartiersanierung in Eschwege“

Der Antrag befindet sich in Bearbeitung. Inzwischen liegen für die Mitgliedskommunen der interkommunalen Kooperation KfW-Förderbescheid vor, jetzt erfolgt die Abstimmung zwischen den anderen beteiligten Kommunen und dem Kreis in Bezug auf die Einstellung der Sanierungsberater

und des interdisziplinären Teams. Parallel dazu erfolgt die Antragstellung für die Kofinanzierung durch das Land Hessen.

69 - Antrag der Linken-Stv.-Fraktion betr. Verzicht auf die Realisierung eines öffentl. Fußweges über das Gelände zw. Kanuclub und Werra

Der Antrag befindet sich in Bearbeitung. Das Büro Henke ist beauftragt, hier nach Alternativen zu suchen. Darüber hinaus wird derzeit versucht, weitere Maßnahmen des Gesamtkonzeptes für den Erlebnisbereich zwischen Schwanenteich, Torwiese und Felsenkeller in ein spezielles Programm des Bundes zu integrieren.

71 - Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion betr. Vermietungsverbot für Zirkusbetriebe mit Wildtierhaltung

Entsprechende Ausführungsregeln zur Benutzungsordnung werden aktuell seitens der Verwaltung geprüft. Wie eine Umsetzung aussehen könnte, wird demnächst im Magistrat erörtert.

72 - Antrag der SPD-Stv.-Fraktion betr. Vorantreiben der aktiven Stadtsanierung in der Eschweger Innenstadt durch die PEG

Der Antrag befindet sich in Bearbeitung. Geeignete Objekte wurden im Aufsichtsrat beraten. Derzeit ist zu prüfen, ob durch die Mittel aus der Hessenkasse auch die PEG profitieren könnte. Eine Ausstattung der PEG mit mehr Ressourcen könnte zudem Synergien mit dem derzeit startenden, neuen Fördervorhaben Stadtumbau II und energetische Quartiersanierung heben.

76 - Antrag der Die Linke-Stv.-Fraktion betr. Bericht über die Planungen für einen Kunstraßen auf der Torwiese

Hierzu im Ausschuss mehr. Das haben wir erst vorhin erörtert.

79 - Antrag der SPD-Stv.-Fraktion betr. Gestaltung der Kreisel am Bahnhof, am Leimentor und am Dünzebacher Tor

Der Antrag befindet sich in Bearbeitung.

81 - Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion betr. Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts

Der Antrag befindet sich in Bearbeitung; Derzeit läuft die Vergabe für ein Büro, das die Fortschreibung dann erarbeiten soll.

82 - Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Stv.-Fraktion betr. Auskunft über belastete Böden der Kreisstadt Eschwege

Der Antrag befindet sich in Bearbeitung. Hier gilt es nun, mit dem originär zuständigen RP einen gemeinsamen Termin zu finden, dann kann die gewünschte Auskunft im Ausschuss erteilt werden.

85 - Antrag der Linken-Stv.-Fraktion betr. Aufwertung der Familienkarte Plus mit neuen Vergünstigungen

Der Antrag befindet sich in Bearbeitung.

86 - Antrag der SPD-Stv.-Fraktion betr. Errichtung eines Freibades in Eschwege

Der Antrag befindet sich in Bearbeitung. Ein auf Bäder spezialisiertes Büro erarbeitet derzeit vier verschiedene Varianten, die dann eine verlässliche Datengrundlage bilden sollen für die angekündigte interfraktionelle Besprechung unter Beteiligung der Stadtwerke.

90 - Gem. Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion betr. Altpapierabholung

Nachdem im Jahr 2018 mit der Umsetzung der satzungsrechtlichen Regelung begonnen wurde und zusätzliches Behältervolumen für Altpapier verteilt wurde, hat sich die Anzahl an Beistellungen drastisch reduziert. Bei den Papiertouren im Januar eines jeden Jahres können Beistellungen mit geladen werden, um trotz erhöhtem Behältervolumen noch vorhandene Spitzenmengen abzufedern.

91 - Antrag der SPD-Stv.-Fraktion betr. Verbot des Einsatzes von Glyphosat auf Flächen, die von der Kommune verpachtet werden

Der Vorgang befindet sich in Bearbeitung. Ein Ergebnis soll in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bauen und Umwelt vorgestellt werden.

2. Veröffentlichte Schöffensliste

Der Hessische Datenschutzbeauftragte hat den Magistrat darüber informiert, dass er über eine Veröffentlichung der Vorschlagsliste der Stadt Eschwege zur Schöffenswahl für die Amtsperiode 2019 – 2023 über die Facebook-Gruppe „Eschwege Mängelmelder“ in Kenntnis gesetzt wurde. Bei der o.a. Facebook-Gruppe handelt es sich allerdings nicht um einen Facebook-Account des Magistrates der Kreisstadt Eschwege, sondern um einen privaten Facebook-Account. Dieser Sachverhalt war der Verwaltung am 28.05.2018 insofern bekannt, dass die Vorschlagsliste auf einer privaten Internetseite www.was-im-wmk-verschwiegen-wird.de kurzzeitig mit dem Facebook-Account verlinkt war. Allerdings wurde diese Liste kurz darauf wieder offline gestellt, so dass nach Abstimmung mit der Rechtsabteilung des Hessischen Städtetags keine weitere Veranlassung und Zuständigkeit seitens unserer Behörde gesehen wurde, weitere Schritte einzuleiten, zumal das „schädigende Verhalten“ wieder beseitigt war.

Dem Hessischen Datenschutzbeauftragten wurde mitgeteilt, dass die datenschutzrechtlichen Anforderungen und Maßnahmen zur Sicherung der Daten insofern eingehalten wurden, dass die Beschlussvorlagen in Papierform an die Stadtverordneten versandt werden, so auch die Beschlussvorlage zur Vorschlagsliste zur Schöffenswahl. Sowohl die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die im Rahmen der Vorbereitung der Zustimmung zur Vorschlagsliste informiert werden, sowie eine begrenzte Anzahl von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Verwaltung, die mit der anlassbezogenen Sachbearbeitung des Vorgangs betraut sind, hatten somit Zugang zu den Daten der Schöffensliste. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung werden bei Aufnahme ihrer Tätigkeit grundsätzlich im Umgang mit personenbezogenen Daten zur Verschwiegenheit verpflichtet. Auf die Verschwiegenheitspflicht wurden die Stadtverordneten in der Vergangenheit stets regelmäßig hingewiesen. Wie letztendlich jede/r Einzelne mit den Informationen bzw. personenbezogenen Daten der Beschlussvorlagen umgeht, entzieht sich jedoch unserer Kenntnisnahme.

Wir haben es erneut zum Anlass genommen, unsere Stadtverordneten sowie die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über die unrechtmäßige Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte zu informieren und auf die Verschwiegenheitspflicht hinzuweisen und werden diesen Fall im Rahmen des Magistratsberichtes den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis geben.

Beschluss:

Kenntnisnahme.

3. Auftragsvergaben

Im Berichtszeitraum hat der Magistrat nachstehend genannte Aufträge vergeben:

- Auftragsvergabe für die Fortsetzung des Monitorings des Werratalsees, der Werra und des Grundwassers 41.403,79 €
- Neuverlegung des Kanals im Bereich der Torwiese in Eschwege/Kernstadt
Übertragung von Ingenieurleistungen 30.608,81 €

Gesamtsumme: 72.012,60 €

Da es nach 22:00 Uhr ist und die Sitzungen um 22:00 beendet sein sollen, fragt Stv.-V. Hamp danach, ob die Sitzung fortgeführt werden soll.

Beschluss:

Die Sitzung wird fortgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 33, Nein: ---, Enthaltungen: ---

13. Anregungen

13.1 Magistratsbericht

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 1.1

Stv. Montag regt an, wegen des Umfanges des Magistratsberichtes diesen schriftlich zur Verfügung zu stellen.

13.2 Einbahnstraßen

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 2.1

Stv. Montag regt an, Einbahnstraßen für Radfahrer auch in der Gegenrichtung freizugeben.

13.3 Rad-Fußweg

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 3.1, Fachbereich 2.1
--

Stv. Fiege regt an, im Bereich Andreashöhe einen getrennten Rad-/Fußweg anzulegen.

13.4 Anwesenheit der Presse

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 1.1

Stv. Fiege bemängelt, dass ein Teil der Presse nicht mehr anwesend sei.

13.5 Schlosspark

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 3.3

Im Schlosspark stehen die Bänke teilweise mit Blickrichtung Grebendorfer Berge. Die Sicht wird allerdings durch Büsche verdeckt. Stv. Strauß regt an, diese zurückzuschneiden oder die Bänke umzudrehen, damit man in den Park blicken kann.

13.6 Johannisfestzug

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 2.1

Bei dem Johannisfestzug am Sonntag wird in der Mangelgasse (Richtung Festplatz) der am Schluss laufende Zugteil durch andere beeinträchtigt, die beim Verlassen des Festplatzes die Absperrung missachten. Stv. Heinz regt an, geeignete Gegenmaßnahmen zu treffen, damit auch der Zugschluss geordnet auf dem Festplatz eintreffen kann.

13.7 Anlegen von Blühflächen

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 3.3, Fachbereich 1.11

Stv. Ludwig kündigt einen Antrag an, der das Anlegen von Flächen für Bienen zum Inhalt hat.

13.8 Kunstrasenplatz

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 2.2, Fachbereich 3.3, Fachbereich 1.11

Stv. Grüning regt an, zu der Ausschusssitzung auch Herrn Apel von der Fußballabteilung des SV Reichensachen einzuladen.

13.9 Kunstrasenplatz

Zuständiger Fachbereich: Fachbereich 2.2, Fachbereich 3.3, Fachbereich 1.11

Stv. Strauß regt an, auch Vertreter der Bedenkenträgerseite, wie z. B. BUND, NABU, für eine Stellungnahme zur Ausschusssitzung einzuladen, um hier der Ausgewogenheit Rechnung zu tragen.

Stv.-V. Hamp schließt die Sitzung um 22:15 Uhr.

**UNTERSCHRIFTSBLATT ZUR NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE
SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
AM 23.08.2018**

gez. Claus Hamp

Claus Hamp
(Stadtverordnetenvorsteher)

gez. Volker Jatho

Volker Jatho
(Schriftführer)